

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0648/05	Datum 14.12.2005
Dezernat: VI	Amt 61	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	31.01.2006	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss für Umwelt und Energie	14.02.2006	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	22.02.2006	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	23.02.2006	öffentlich	Beratung
Stadtrat	06.04.2006	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligte Ämter Amt 31,Amt 68,FB 23,III	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Einleitung der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Landeshauptstadt Magdeburg - Südost

Beschlussvorschlag:

- In den Stadtteilen:
Fermersleben
Salbke
Westerhüsen

sollen Darstellungen des Flächennutzungsplanes geändert werden.

Die Grenze des Geltungsbereiches der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes entspricht exakt der gemeinsamen äußeren Grenze der vorgenannten Stadtteile und ist in der beiliegenden Karte, die einen Bestandteil des Beschlusses bildet, dargestellt.

- Mit der Änderung soll die Grundlage für eine Neustrukturierung der genannten Stadtteile hinsichtlich ihrer Bodennutzung geschaffen werden. Planerisches Ziel ist es, die

ursprünglichen Ortskerne zu stärken und die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten in den Zwischen- und Randbereichen zu reduzieren, um so dem hohen Wohnungsleerstand zu begegnen und brachgefallene Industrieflächen sinnvoll nachzunutzen. Weiterhin wird eine Entmischung des historisch gewachsenen engen Nebeneinander von Gewerbe und Wohnen angestrebt.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB durch 14-tägige Offenlegung des Beschlusses, begleitet durch Sprechstunden im Stadtplanungsamt Magdeburg, sowie durch eine Bürgerversammlung erfolgen.
4. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB an dem Verfahren zu beteiligen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X
X						

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)				
	keine			
Euro				

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr				Euro			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit		Euro		mit		Euro					
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes Amt 61	Sachbearbeiter Jörg Rehbaum, Tel. Nr.: 540 5326	Unterschrift AL Dr. Eckhart Peters
--------------------------	--	---------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Werner Kaleschky Unterschrift	
-----------------------------------	----------------------------------	--

Begründung:

Die Stadtteile Fermersleben, Salbke und Westerhüsen (Südost) sind überproportional von Wohnungsleerstand und brachgefallenen Industriegebieten gekennzeichnet. Dieser Zustand gefährdet die städtebauliche Ordnung in den genannten Stadtteilen und wirkt sich negativ auf ihr äußeres Erscheinungsbild und auf die Werthaltigkeit der Grundstücke aus.

Im Jahre 2002 schuf die Landesregierung mit der „Internationalen Bauausstellung“ (IBA) mit dem Thema „Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010“ die Möglichkeit, für exemplarische Probleme des Stadtumbaus an besonderen Orten Lösungen auszuarbeiten.

Die Landeshauptstadt Magdeburg nahm diese Chance wahr, und beteiligte sich mit dem IBA Thema „Leben an und mit der Elbe“. Dabei orientieren sich die Schauplätze entlang des westlichen Ufers vom Handelshafen über die Altstadt bis nach Südost.

Bei dem Schauplatz Südost steht das Beräumen und Neuordnen der Flächen und die Stärkung der Kernbereiche im Vordergrund. Städtebauliches Leitbild ist die Schaffung einer „Grünen Stadtlandschaft an der Elbe“. Die wichtigsten Ziele hierbei sind:

- Wohnen und Naherholungslandschaft an der Elbe
- stärkere Durchgrünung insbesondere auf den Industriebrachen in Elbnähe
- Funktionsstaffelung Bahnlinie - Gewerbe/Industrie – Wohnen – grüne Elbaue
- Gestalterische und funktionale Stärkung der Ortskerne
- Entlastung vom Durchgangs- und Schwerlastverkehr
- offensiver Umgang mit Altlasten, Emissionen

Diese Ziele sollen aufgegriffen und mit den zur Verfügung stehenden planungsrechtlichen und sonstigen städtebaulichen Möglichkeiten unterstützt werden. Die Grundlage hierfür bildet eine Überarbeitung der Darstellungen des Flächennutzungsplanes für den Südosten der Landeshauptstadt Magdeburg.

Anlagen:

Lageplan